

GOTTESDIENSTORDNUNG DER PFARRE LICHTENEGG

Sonntag, 3. Mai 2020 – 4. Sonntag der Osterzeit Gebetstag um Geistliche Berufungen

Erste Lesung: Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 36-41

Zweite Lesung: I. Petrusbrief Kapitel 2, Verse 20-25

Evangelium: Johannes Kapitel 10, Verse 1-10

9:00 Als Live-Stream wird die Messe aus unserer Kirche übertragen.

Montag, 4. Mai

hl. Florian

Dienstag, 5. Mai

hl. Godehard

Mittwoch, 6. Mai 18:00 – 20:00 Stille Anbetung

Donnerstag, 7. Mai

Freitag, 8. Mai 18:00 – 20:00 Stille Anbetung

Samstag, 9. Mai

Sonntag, 10. Mai 2020 – 5. Sonntag der Osterzeit Muttertag

hl. Damian de Veuster

Erste Lesung: Apostelgeschichte Kapitel 6, Verse 1-7

Zweite Lesung: I. Petrusbrief Kapitel 2, Verse 4-9

Evangelium: Johannes Kapitel 14, Verse 1-12

9:00 Als Live-Stream wird die Messe aus unserer Kirche übertragen.

Mitteilung:

-) Anlässlich des **57. Weltgebetsags um geistliche Berufungen** mit dem Thema „Habt keine Angst“; Untertitel „Wir brauchen Priester“! wird auf Livestream ein **Pontifikalamt aus Maria Schutz** übertragen mit dem folgenden Programm:

- 9.30 Uhr Rosenkranzgebet aus der Wallfahrtskirche Maria Schutz im Internet: [Zum Livestream](#)
- 10.00 Uhr Hl. Messe mit Weihbischof Stephan Turnovszky
- 11.30 Uhr Lobpreis, Zeugnisse und Anbetung
- 13.30 Uhr Ende Übertragung auch auf Radio Maria

-) Donnerstag, 7. Mai ab 8:00: Große **Kirchenreinigung** der Pfarrkirche. Um einen gut koordinierten Ablauf in dieser Zeit des räumlichen Abstandhaltens zu gewähren, bitte sich mit Elisabeth Schrammel von der kath. Frauenbewegung zusammenreden: Tel. 0680 212 83 40

Danke jedenfalls schon jetzt allen, die sich Zeit nehmen!

-) Die Ausgabe der **Pfarnachrichten** für den Monat Mai liegt am Schriftenstand.

-) Die Sonntagspredigt Ihres Pfarrers:

Liebe Pfarrgemeinde!

Der vierte Sonntag der Osterzeit weist uns hin auf Christus den Guten Hirten. Er sagt: „Ich bin die Tür zu den Schafen; Wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden: er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ Jesus ist besorgt um die Schafe seiner Weide. Er will, dass es ihnen gut geht, dass „sie das Leben haben und es in Fülle haben“.

Immer wieder erfährt der Mensch, dass er Schutz und Orientierung braucht in den verschiedenen Herausforderungen des Lebens. Es ist nicht einfach, in den Zeiten der Krise den Überblick zu bewahren, zu tun, was die Situation erfordert. Manchmal fühle ich mich wie

ausgesetzt den Stürmen des Lebens, die an das Haus meines Lebens heranprallen.

Wie wohltuend ist da das Wissen um den Guten Hirten, der gerade auch dann für seine Herde da ist, wenn Gefahr droht; der nicht aus Angst davonläuft, sondern sich gerade dann um die Seinen annimmt und ihnen Geborgenheit schenkt. Wie die Schafe einer Herde von einem guten Hirten zusammengehalten werden, wie dieser achtet, dass ihnen nichts zustößt: genau so ist Gott zu uns.

Heute, am 3. Mai, ist Weltgebetstag um geistliche Berufungen. Schon lange vor Ausbruch der Coronakrise wurde für diesen heutigen Tag das Motto „Hab keine Angst!“* herausgegeben.

Vielen Menschen sitzt die Angst tief in den Knochen. Wenn wir Angst haben, dann spüren wir das mitunter auch körperlich: Eine Enge in der Brust erschwert uns das Atmen. Der freie Fluss des Lebensatems wird gehemmt. Angst ist etwas Menschliches und kann jeden von uns treffen. Viele sind getroffen von einer Überlebensangst. Sie erfahren das Leben als unabsicherbar, als gefährdet. Jesus hat das Sterben, den Tod auf sich genommen, um uns von der Angst vor dem Tod zu befreien. Seit Jesus Christus gestorben und auferstanden ist, geht im Tod lediglich das Sterben zu Ende, nicht aber das Leben.

Wer Angst hat, der wendet sich am Besten direkt an Gott, der klagt ihm seine Angst, versucht Ihm seine Ängste zu übergeben. Er ist gerade dann bei uns, wenn wir in Not sind. Strecken wir dann wie der im See versinkende Petrus die Hand nach ihm aus. Er wird sie erfassen und uns herausziehen und erretten.

Hab keine Angst! Das ist eine ermutigende Einladung zum Weltgebetstag für geistliche Berufungen. Hab keine Angst, wenn die Stürme des Lebens um dich toben, hab keine Angst vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die wütet am Mittag (Psalm 91,6)!

Hab keine Angst, denn der Herr ist dir nahe. Und: Hab keine Angst, wenn Er dich ruft. Er lässt dich nicht allein. Er geht mit dir!

Beten wir heute besonders mit der ganzen Weltkirche, dass Gott viele Menschen auch in unseren Gemeinden in Österreich ermutige, dass sie Ihm, dem guten Hirten, zu folgen bereit sind, wenn Er sie ruft. Dass sie Ihm folgen als Priester, als geweihter Bruder oder geweihte Schwester, als Diakon oder Religionslehrer(in), als Pastoralassistent(in) oder als ehrenamtliche Mitarbeiter in der Pfarre. Beten wir, dass viele mit einem beherzten, mutigen Ja auf den Ruf Gottes zu antworten bereit sind.

Siehe im Buch Josua Kapitel 1, Vers 9: „Fürchte dich also nicht und hab keine Angst, denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.“